Flugversuche - Wie ich meine persönlichen Vögel zum Fliegen bringe

Buchrezension

Für Sie gelesen: „Flugversuche - Wie ich meine persönlichen Vögel zum Fliegen bringe“ von Georg Wögerbauer (Orac, 2020)

Das Buch ist soeben erschienen. Sie finden beiliegend den Link zu einer – corona-bedingt - etwas anderen Buchpräsentation. Sie steht geradezu symbolisch für den Titel.

Georg Wögerbauer spielt in diesem Buch mit der Metapher „Du hast ja einen Vogel“ oder „ich hab‘ einen Vogel“.

Humorvoll und mit Tiefgang führt er uns mit diesem Gleichnis tief hinein in die Seelenlandschaften, die von den verschiedensten „Vögeln“ bevölkert sind. Geht es doch darum, die eigenen Persönlichkeitsanteile, Gewohnheiten, ja vielleicht sogar die ganz besonderen persönlichen Schrulligkeiten wahrzunehmen, zu erkennen und - überraschenderweise – lieb zu gewinnen.

Man fühlt sich erinnert an das Kinderlied „alle Vögel sind schon da…“. In der hier beschriebenen Vogelschar finden sich Vögel aller Art, die wohl jede*r von uns selbst kennt und mehr oder weniger „sein/ihr Eigen nennt“: Der „Leistungsvogel“, der „Angstvogel“, der „Kontrollvogel“, der „Opfervogel“…. In offener und berührender Weise erzählt Georg Geschichten aus seinem persönlichen Leben und Geschichten aus seiner ärztlichen Praxis, Texte und Gedichte aus den verschiedensten Lebenssituationen verdichten die emotionale Qualität. Jede einzelne von ihnen eine Perle. Sie handeln von Flugversuchen, die befreien und die einen tiefer in Verbindung bringen mit der eigenen Lebendigkeit und dem eigenen Wesen. Berührend ist auch die Erzählweise ohne Bewertung, Beurteilung, Diagnose oder guten Ratschlägen. Jeder Vogel mit seinen Fähigkeiten und Ressourcen ist einzigartig.

Die Vögel, denen im Laufe des Sozialisierungsprozesses die Flügel gestutzt wurden, sitzen fester auf unseren Schultern als uns lieb ist und andere, die „Paradiesvögel“, wie zum Beispiel der Vogel Solidarität oder der Herzvogel, finden keinen Landeplatz.

Es geht um die Sehnsucht nach Fliegen, Abheben, Freiheit, über die Wahrnehmung von Chancen, die Begegnung mit Menschen, über Verbundenheit mit dem eigenen Körper, mit anderen Menschen und mit der Natur und über die Liebe im eigentlichen Wortsinn. (https://www.veritas-hofinger.com/list?back=99a3bb4b79b79f13fdb49f4160efb585&xid=38751979)

Ein Buch, das so leicht daherkommt und trotzdem Stellung bezieht, gesellschaftspolitisch und sozial, ein Buch das nachdenklich macht, ein Buch, das uns beim Lesen in Verbindung mit den Tiefen der Seele und des Menschseins an sich bringt. Es ist ein Buch, das einlädt zum Träumen von einer Welt, in der beflügelte Menschen in solidarischer Verbundenheit leben und in Achtsamkeit und Wertschätzung mit der Natur, in der sie leben. Ein Buch, das anregt, selbst Flugversuche zu wagen, sich berühren zu lassen und sich im Wagnis einer heilsamen Beziehung auf Wandlungsprozesse einzulassen.

Es könnte aktueller nicht sein, wenn man an die Transformation denkt, in der wir uns ALLE befinden, ganz gleich auf welchem Fleck der Erde wir leben. Ein Buch, das ermutigt, diese Transformation im Schutze der Gemeinschaft zu wagen, auch wenn wir nicht wissen, wohin uns dieser Flugversuch bringen wird, wo Zwischenlandungen und Landeplätze zu finden sind.

Hier geht es direkt zur "etwas anderen Buchpräsentation" mit Georg Wögerbauer ... Viel Vergnügen! (https://www.youtube.com/watch?v=I7uHlB54nS4)

Carola Kaltenbach, 2020, www.tao.co.at (https://www.tao.co.at/)